

# Jugendparlament Barsinghausen

20.10.2009

## NIEDERSCHRIFT

zur  
Sitzung des Jugendparlaments

Sitzung-Nr: 4/2. WP

Sitzungstermin: am Donnerstag, dem 30. November 2006 von 17:11 Uhr bis 18:15 Uhr

Sitzungsort: KUBA - Kulturzentrum Barsinghausen, Egestorfer Straße 3

<b>ANWESEND SIND:</b>		
<b>es fehlten entschuldigt</b>		
1 Abgeordneter	Percheim	
2 Abgeordnete	Stühmann	
<b>Abgeordnete</b>		
3 Abgeordnete	Becker	
4 Abgeordnete	Böger	
5 Abgeordnete	Hummel	
6 Abgeordnete	Ludwig	
7 Abgeordnete	Ottermann	
8 Abgeordnete	Schildt	bis 17.49 Uhr, TOP 8
9 Abgeordnete	Wieczorek	bis 17.49 Uhr, TOP 8
10 Abgeordnete	Wilke	
<b>Abgeordneter</b>		
11 Jugendbürgermeister	Engelke	
12 Abgeordneter	Kunkel	
13 Abgeordneter	Robra	ab 17.15 Uhr, TOP 1
14 Abgeordneter	Schaper	
15 Abgeordneter	Zurek	
<b>als Gäste</b>		
16 Ratsfrau	Dürbaum Betsch	
17 Ratsherr	Hugo	
18 Regionsjugendpräsident	Derabin	
19 Jugendbürgermeister Laatzen	Manap	
<b>von der Verwaltung</b>		
20 Verwaltungsangestellter	Reuter	
21 Verwaltungsbeamter	Hoffmann	

## **TAGESORDNUNG:**

### Öffentliche Sitzung

1. Feststellung der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung der öffentlichen Sitzung
2. Genehmigung der Niederschrift über die 3. Sitzung der II. WP vom 02.11.2006
3. Fragestunde
4. Termine
5. Bericht aus dem Regionsjugendparlament durch Paul Derabin  
- mündlicher Bericht -
6. Bericht des Jugendbürgermeisters aus Laatzten
7. Antrag des JUPA zur Neugestaltung der Bahnhoftsunterführung
8. Mitteilungen der Verwaltung
9. Anfragen und Anregungen an die Verwaltung

### Öffentliche Sitzung

---

#### **1. Feststellung der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung der öffentlichen Sitzung**

**Beratungsergebnis:** zugestimmt mit geänderter Beschlussdarstellung  
mit 13 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Stimmenthaltungen

**Beschlussdarstellung:**

Herr Frederik Engelke eröffnet die Sitzung, begrüßt die Gäste und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Die Tagesordnung wird dahingehend geändert, dass die Jugendbürgermeisterin aus Wennigsen aus persönlichen Gründen nicht an der Sitzung des Jugendparlaments in Barsinghausen teilnehmen kann.

Kurzfristig konnte jedoch der Jugendbürgermeister aus Laatzten, Herr Sinan Manap eingeladen werden, um über die Arbeit des Jugendparlaments in Laatzten zu berichten.

---

#### **2. Genehmigung der Niederschrift über die 3. Sitzung der II. WP vom 02.11.2006**

**Beratungsergebnis:** zugestimmt  
mit 13 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Stimmenthaltungen

**Beschlussdarstellung:**

Die Niederschrift über die 3. Sitzung 2. WP des Jugendparlaments wird ohne Änderungen genehmigt.

---

#### **3. Fragestunde**

Es werden keine Fragen gestellt.

---

#### **4. Termine**

Herr Frederik Engelke erklärt, dass geplant war, am 21.12.2006 eine Sitzung des Jugendparlaments durchzuführen. Er regt stattdessen ein Arbeitstreffen im Kulturzentrum Barsinghausen an. Die Jugendparlamentarier stimmen dem Vorschlag zu.

Als nächster Termin einer Sitzung des Jugendparlaments wird der 25.01.2007 gewählt. Die Räumlichkeiten werden durch die Verwaltung abgeklärt, Wunsch der Jugendparlamentarier ist grundsätzlich das KuBa. Die Sitzung soll wieder um 17.00 Uhr beginnen.

Als nächster Termin für ein Arbeitstreffen wird der 15.02.2007 festgelegt.

Herr Frederik Engelke erklärt, dass die Kinder- und Jugendmesse ChiB, Children in Basche, am 25.02.2007 stattfindet, an der das Jugendparlament teilnehmen sollte. Er erläutert den Parlamentariern was diese Kinder- und Jugendmesse ist, und dass diese eine gute Möglichkeit wäre, die Öffentlichkeit und insbesondere Jugendliche auf das Jugendparlament aufmerksam zu machen.

---

#### **5. Bericht aus dem Regionsjugendparlament durch Paul Derabin - mündlicher Bericht -**

Herr Paul Derabin, Regionsjugendpräsident begrüßt die Jugendlichen, stellt sich kurz vor und berichtet von der Entstehung des Regionsjugendparlamentes.

Das JuPa Regio wurde 2000/2001 von drei Jugendparlamenten (Laatzen, Neustadt am Rübenberge und Wennigsen) gegründet. Jedes Jugendparlament der Region Hannover wird automatisch Mitglied im Regionsjugendparlament. Zurzeit sind 9 Mitglieder im JuPa Regio. Die Aufgaben sieht Herr Paul Derabin in der Verbindung der einzelnen Jugendparlamente, dem Austausch von Erfahrungen und gegenseitiger Hilfestellung.

Die nächste Wahl des Regionsjugendparlamentes erfolgt voraussichtlich im Dezember 2006/ Januar 2007.

Herr Paul Derabin berichtet von der erfolgreichen Durchsetzung eines eigenen Etats in Höhe von 1000,00 €. Auf Regionsjugendebene findet eine Zusammenarbeit mit dem Regionsjugendring statt.

Auf Nachfrage von Herrn Frederik Engelke erläutert Herr Paul Derabin die Formalien zur Wahl des Regionsjugendparlamentes.

---

#### **6. Bericht des Jugendbürgermeisters aus Laatzen**

Der Jugendbürgermeister der Stadt Laatzen, Herr Sinan Manap, stellt sich vor.

Er erläutert den Ablauf der Wahlen zum Jugendparlament in Laatzen. Hier erfolgt eine Wahl von 17 Jugendparlamentariern. Aus den Gewählten erfolgt eine weitere Wahl, der des Jugendbürgermeisters und der Jugendbürgermeisterin.

Herr Sinan Manap erklärt, dass eine gute Zusammenarbeit mit dem Stadtrat und den Ortsräten stattfindet. Das Jugendparlament Laatzen verfügt über ein Budget von 4000,00 €, das unter anderem dafür genutzt wird, Veranstaltungen für Jugendliche zu organisieren.

Herr Frederik Engelke bedankt sich für die Ausführungen des Jugendbürgermeisters aus Laatzen.

---

#### **7. Antrag des JUPA zur Neugestaltung der Bahnstufunterführung**

Herr Fredeik Engelke weist auf die Redebeiträge in der letzten Sitzung des Jugendparlaments hin und erklärt, dass das Jugendparlament sich für die Verschönerung der Bahnofsunterführung engagieren will. Er erklärt, dass für die Stadt Barsinghausen in regelmäßigen Abständen Kosten anfallen, um die Wände der Bahnofsunterführung in einen annehmbaren Zustand zu versetzen. Hier könnte ein jugendlicher Stil in Form von professionell gestalteten Graffitis die Kosten für die Beseitigung von Schmierereien begrenzen.

Herr Federik Engelke hat erste Kontakte zu Sprayern aufgenommen. Diese würden dem Jugendparlament Skizzen einreichen, wie die Bahnofsunterführung gestaltet werden könnte. Die Auswahl eines geeigneten Motivs könnte möglicher Weise im Internet erfolgen.

Herr Markus Hugo regt an, die Gestaltung der Bahnofsunterführung als ein gemeinsames Projekt mit dem Seniorenrat Barsinghausen durchzuführen. Dem wird grundsätzlich zugestimmt.

Dem Antrag zur Neugestaltung der Bahnofsunterführung wird einstimmig zugestimmt.

---

## **8. Mitteilungen der Verwaltung**

Herr Frank Hoffman erklärt, dass für die Fahrt zum Deutschen Bundestag am 24.11.2006 ein Zuschuss beantragt wurde. Der Bescheid zur Gewährung des Fahrtkostenzuschusses liegt vor. Es werden insgesamt 283,86 € erstattet.

Herr Frederik Engelke erläutert, dass nach der Kommunalwahl und der damit verbundenen Neubildung des Rates und der Ausschüsse Mitglieder des Jugendparlamentes in drei Ausschüsse zu entsenden sind.

Es erfolgte eine Zusammenlegung des Schulausschusses, des Sport- und Kulturausschusses und des Jugendausschusses zu einem neu gebildeten Ausschuss für Bildung, Kultur und Sport. Des Weiteren teilt Herr Frederik Engelke mit, welche Aufgabenfelder in den Ausschüssen zu bearbeiten sind.

Herr Hugo merkt an, dass die Niedersächsische Gemeindeordnung vorschreibt, dass nur ein Drittel der Mitglieder in den Ausschüssen beratend und zwei Drittel stimmberechtigt sein müssen. Zurzeit erfolgt eine Prüfung durch die Kommunalaufsichtsbehörde.

Herr Frank Hoffman merkt an, dass eine Wahl in die Ausschüsse erfolgen sollte.

Man einigt sich auf eine offene Wahl, mit einer Abstimmung per Handzeichen.

1. Ausschuss für Ordnung und Soziales

Frau Norma Jean Böger stellt sich als beratendes Mitglied in diesem Ausschuss zu Verfügung. Die Abstimmung erfolgt einstimmig. Frau Norma Jean Böger nimmt die Wahl an.

2. Ausschuss für Bildung, Kultur und Sport

Herr Frederik Engelke und Herr Keno Kunkel würden die Vertretung des Jugendparlaments in diesem Ausschuss wahrnehmen wollen. Keno Kunkel wird mit drei Gegenstimmen in den Ausschuss für Bildung, Kultur und Sport gewählt. Er nimmt die Wahl an.

3. Ausschuss für Planung, Bauen und Umwelt

Als beratendes Mitglied in diesem Ausschuss würde Herr Malte Zurek die Interessen des Jugendparlaments vertreten wollen. Es gibt keine Gegenkandidaten. Herr Malte Zurek wird einstimmig in den Ausschuss für Planung, Bauen und Umwelt gewählt, er nimmt die Wahl an.

---

## **9. Anfragen und Anregungen an die Verwaltung**

Herr Malte Zurek bittet um die Bildung einer Arbeitsgruppe, die die Erstellung einer Website vorbereitet und durchführt. Dazu erklärt Herr Frederik Engelke, dass er schon Kontakt zu Herrn Gordon Ohlendorf aufgenommen hat, der dem Jugendparlament seine Unterstützung zugesagt hat. In dem Arbeitskreis, der aus dem Jugendparlament hervorgeht, bieten Herr Malte Zurek, Herr Keno Kunkel, Herr Frederik Engelke, Herr Fabian Robra und unter Vorbehalt Frau Clara Ludwig ihre Mitarbeit an.

Herr Frank Hoffmann regt an, dass die Leitung der Sitzungen des Jugendparlaments von den Jugendparlamentariern im Wechsel auf freiwilliger Basis durchgeführt werden könnten. Auch wäre es aus seiner Sicht sinnvoll, dass sich innerhalb des Jugendparlaments Arbeitsgruppen/ Arbeitskreise bilden, die sich mit bestimmten Problemen beschäftigen und diese auch innerhalb der Sitzungen vortragen. Dem wird grundsätzlich zugestimmt.

Frau Clara Ludwig erinnert an eine der vorangegangenen Sitzungen, bei der unter anderem auch die Bahnhofsproblematik angesprochen wurde.

Die Jugendpflege Barsinghausen wird sich mit dieser Problematik speziell am 20.12.2006 auseinandersetzen und hat sich dazu Sozialpädagogen aus Garbsen eingeladen, die schon auf Erfahrungen mit aufsuchender Jugendarbeit zurückgreifen können.

Herr Thomas Reuter ergänzt, dass er in dem Arbeitskreis, in dem die Bahn, der FD Ordnungswesen und Gefahrenabwehr, die Polizei, die Vertretung der Russlanddeutschen und die Jugendeinrichtungen vertreten sind, mitarbeitet. Die nächste Sitzung ist am 15.01.2007 und sowie es aus diesem Arbeitskreis Ergebnisse zu berichten gibt, werden diese auch dem Jugendparlament zur Verfügung gestellt. Probleme gibt es insbesondere bei den Zuständigkeiten der einzelnen Institutionen.

Die Bahnhofsproblematik sieht Herr Thomas Reuter als sehr vielschichtig an, da es sich um einen Balanceakt handelt, bei dem es auf der einen Seite um die Befriedung des Bahnhofs geht, auf der anderen Seite die Interessen der einzelnen Gruppen zu bündeln und Akzeptanz zu schaffen. Es gibt Überlegungen den Bahnhofplatz zu beleben, in dem möglicherweise Gastronomie in diesem Bereich angesiedelt werden könnte. Geplant ist auch, den Zugang zu dem neu errichteten Altenheim in Richtung Bahnhof/ Rathaus anzulegen und mit zusätzlichen Lampen besser auszuleuchten.

Frau Karina Becker erkundigt sich nach dem Stand zu einer möglichen Informationsveranstaltung der Polizei zum Thema „Rechte Jugend in Barsinghausen“.

Herr Frank Hoffmann erklärt dazu, dass Vorgespräche mit der Polizei in Barsinghausen stattgefunden haben. Auf Grund terminlicher Schwierigkeiten war es bislang nicht möglich, einen geeigneten Termin zu finden. Es ist jedoch für das Jahr 2007 geplant, dazu eine Informationsveranstaltung durchzuführen. Er weist noch darauf hin, dass das Thema „Rechte Jugend in Barsinghausen“ in der vom Jugendparlament gewünschten Form aus polizeilicher Sicht und aus Datenschutzgründen nicht durchgeführt werden kann. Es werden eher allgemein gehaltene Informationen zu diesem Thema erfolgen.

In diesem Zusammenhang bietet Herr Markus Hugo an, einen Workshop zur Erkennung von verfassungsfeindlichen Symbolen durchzuführen. Eine Zusammenarbeit mit dem Landeskriminalamt wäre denkbar. Frau Dürbaum-Betsch ergänzt, dass es in der Vergangenheit eine Veranstaltung dieser Art in der Kooperativen Gesamtschule KGS Goetheschule gegeben hat und hier bei Interesse mit dem Schulleiter, Herrn Samol Kontakt aufgenommen werden könnte.

Herr Müller, der Kontaktbeamte der Polizei Barsinghausens ist an Herrn Frank Hoffmann herantreten und hat ihn gebeten, sich und seine Arbeit in einer der nächsten Sitzungen des Jugendparlaments vorstellen zu können. Dem wird zugestimmt.

Frau Johanna Hummel erkundigt sich danach, ob die Geschäftsordnung dahingehend geändert werden sollte, dass die Jugendparlamentarier auf freiwilliger Basis in Absprache mit dem Jugendbürgermeister die Sitzungen leiten sollen. Herr Frank Hoffmann erklärt dazu, dass es aus seiner Sicht momentan nicht notwendig ist, die Geschäftsordnung zu ändern. Seiner Meinung

nach, sollte dies auf freiwilliger Basis erfolgen und der Jugendbürgermeister den Parlamentariern dies ermöglichen. Der Jugendbürgermeister erklärt sich damit einverstanden, dass neben ihm auch andere Jugendparlamentarier die Sitzung mitleiten können.

Herr Frederik Engelke schließt die Sitzung um 18:15 Uhr.

Engelke  
Jugendbürgermeister

Reuter  
Sozialpädagoge

Hoffmann  
Protokollführer